

Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: Gestaltung

Unternehmen: LoboMau

Gastland: Portugal

Zeitraum: 05.09.16-03.02.17

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Meine Vorstellung von dem Praktikum entsprach leider nicht der Realität. Ich habe viel über mich selbst gelernt, viele Dinge erlernt, die ich nicht erwartet hatte und konnte noch weiter in die portugiesische Kultur eintauchen. Lissabon ist meine Traumstadt, was ich noch immer nach einem Semester studieren und arbeiten dort, sagen kann.

VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Es nahm einige Wochen intensiver Recherche in Anspruch, bis ich auf ein online Portfolio einer meiner Chefs stieß. Nach kurzem Email Kontakt sendete ich mein Portfolio, mit einem kurzen Anschreiben per Email. Das sehr ausführliche Anschreiben, wie wir es in Deutschland kennen, empfand ich nicht angebracht in der Werbebranche. Ich vergewisserte mich mit einem Anruf, ob die Firma mein Portfolio erhielt. Die gesamte Kommunikation fand in Englisch statt.

Ca. eine Woche später hatte ich ein Bewerbungsgespräch über Skype. Leider konnte ich meine Chefs aus technischen Gründen nicht sehen. Es war eine Überraschung bis zum 1. Arbeitstag, meine zukünftigen Chefs und Kollegin kennen zu lernen.

Wohnungssuche

Durch mein Erasmus aus dem vorherigen Jahr in Lissabon, habe ich noch viele Freunde dort. Ich habe zu Beginn auf WG-gesucht nach WGs gesucht. Es ist zu empfehlen vor Ort zu sein, um bei den Wohnungsbesichtigungen dabei zu sein zu können. Viele Zimmer kann man einfach online buchen, dann weiß man allerdings nicht mit wem man zusammen wohnen wird. Ich mietete ein kleines 1-Zimmer-Apartment bei einem Freund und setzte meine Suche vor Ort fort. Glücklicherweise ergab sich eine Wohnmöglichkeit mit einem Bekannten und einem Freund von letztem Jahr.

Finanzierung und notwendige Versicherungen

Die finanzielle Unterstützung des Erasmus+ langte nur für die Miete. Für gewöhnlich erhalten Praktikanten im Ausland keinen Gehalt, so erging es mir. Ich musste auch für eine Versicherung am Arbeitsplatz sorgen, deshalb entschied ich mich für die Rundum-Versicherung des DAAD, welche auch eine Krankenversicherung beinhaltet. In gesundheitlichen Fällen, bietet sich die Telefonhotline SAÚDE 24 (808242424) an, diese unterstützt bei der Arztsuche und verkürzt die Wartezeit im Krankenhaus.

Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Als Erasmus+ Student bietet sich die Möglichkeit verschiedenen Erasmus Büros (z.B. ESN)) auf zu suchen. Dort erhält man für gewöhnlich eine SIM-Karte (z.B. von WTF) und kann diese vor Ort günstiger aufladen. Die Telefonkarte beinhaltet in der Regel: Frei Minuten/SMS, Internet, unbegrenztes Nutzen von bestimmten Apps wie z.B.: Whats App und Skype. Es lohnt sich in jedem Fall. Des Weiteren werden organisierte Ausflüge, für Erasmus Studenten in ganz Portugal, angeboten. Da ich eine Studenten Mastercard der Sparkasse besitze, entfallen im Ausland Gebühren für Geld abheben und Kartenzahlung.



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

PRAKTIKUM (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

LoboMau wurde im Jahr 2011 von Edgar Ferreira, Nuno Silva and Filipe Miranda gegründet. Es ist eine sehr kleine Firma, es gibt nur eine Angestellte, namens Ana Silva. Nuno studierte zuerst Visual-Design und machte danach seinen Master in Fotografie. Filipe studierte Produkt-Design und machte seinen Master in User Experience-Design. Edgar studierte Sculpture-Design, dabei lag sein Fokus auf Video und Installationen. Ana machte zuerst ein Praktikum bei Lobomau und wurde dann 2013 fest eingestellt. Sie ist zum Großteil für die Post-Production in After Effects verantwortlich. Alle arbeiten sehr kreativ und leidenschaftlich zusammen. LoboMau produziert mehr Film-, als Fotoprojekte. Jedes Projekt birgt neue Herausforderungen und Möglichkeiten, neues zu lernen. Das ist allen sehr wichtig. Je nach Projekt ändern sich die Aufgabenverteilung, dabei arbeiten alle Hand in Hand. LoboMau möchte gerne wachsen, sie arbeiten darauf hin, größere Aufträge zu bekommen und auch ein dementsprechendes Budget zu erhalten. Viele Kunden sind von außerhalb Portugal und lassen gerne ihre Werbung dort produzieren, denn es ist günstiger. Leider ein elendiger Kreislauf. Die Crew hat Spaß daran Werbespots zu produzieren, allerdings ist es ihnen wichtig Abwechslung in den Projekten zu haben, z.B. auch für Kulturelle Institute zu arbeiten. Im Januar 2017 ist LoboMau in ein neues Büro mit großem, ausgestattendem Studio gezogen. Die Firma eine gute Ausstattung von Licht und Kamera Equipment. In der Regel werden für große Produktionen, riesige Studios gemietet. Dort wird meist die Licht Ausstattung mit benutzt. Für viele Projekte werden Externe Mitarbeiter hinzu gezogen. Es gibt einen festen Kreis von kreativen Leuten, die bei fast jeden Projekt mitarbeiten, dadurch auch z.B. spezielle Kamera Ausrüstung mitbringen.

Einige meiner Aufgaben bestanden z.B. aus: Rechere von Musik, Fotos und Footage. Ein kleines Projekt wurde mir übergeben, in dem ich schreiben eines Skipts, Storyboard zeichnen und anfertigen einer Animatic lernen konnte. Sonst habe ich viel in After Effects mit eignen Aufnahmen ausprobiert und konnte auch beim Editing eines Werbespots mit helfen. Im Nachhinein konnte ich im Werbespot sehen, welche Ideen tatsächlich übernommen wurden. Ich habe als Praktikantin bei Shootings am Set assisiert oder auch auf einem Musik Festival und ein Making-of gefilmt. Leider musste ich bis zum Ende meines Praktikums an meinem eigenen Computer arbeiten, manchmal bot sich die Möglichkeit an einer der Firmen Computer zu arbeiten. Obwohl ich kein sehr gutes Portugisisch spreche, wurde ich gut ins Team integriert. Um eine gute Kommunikatios zu ermöglichen, war Englisch auf B2 Niveau absolut notwendig. Es half mir sehr mich mit dem Team zu verständigen und auch am Set mit zu wirken.

ALLTAG & FREIZEIT

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgehmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

In Lissabon läuft man sehr gerne zu Fuß von A nach B. Wenn es schneller gehe soll, bietet sich die Metro an. Wenn man täglich auf die Öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen ist, macht es Sinn sich eine Karte mit seinem Namen und Foto erstellen zu lassen. Diese kann man mit einem monatlichen Abo (ca. 35€) aufladen, mit dieser kann man so oft (Bus/Tram/Metro) fahren wie man möchte. Zu stark frequentierten Zeiten, muss man evtl. auf die nächste Metro warten. Die Metro fährt von 6:30 am Morgen bis 1:00 nachts. Die Busse erreichen Orte, welche die Metro nicht anfahren kann, allerdings kann es hier gelegentlich auch zu starken Verspätungen kommen. Taxi fahren ist in Portugal nicht teuer. Das private Taxiunternehmen >>Uber<< ist noch günstiger, welches mit einer App zu erreichen ist. Ich habe mich nie an Erasmus Aktivitäten beteiligt. Die Natur rund um Lissabon (Sintra/Gia) bietet sich hervorragend an für klettern und bouldern. Es ist sehr bereichernd mit einheimischen Personen Zeit zu verbringen, diese geben einem einen einzigartigen Eindruck von Lissabon. Wer gerne von einer Bar in die nächste wandert, ist in Bairro Alto richtig.

Leider wurde mir zum ersten Mal in meinem Leben mein Portmonaie entwendet. Es ist zu empfehlen eine Kopie der ID im Portmonaie zu tragen und den echten Ausweis zuhause zu lassen. Nicht zu viel Bargeld und nur die nötigsten Karten bei sich tragen. Trotz des kleinen Zwischenfall fühle ich mich in Lissabon sicherer als in Darmstadt, vor allen Dingen nachts. Viel Spaß! Desfruta!

FREIWILLIG! Name, Vorname, E-Mail-Adresse:
